



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

# Der Moorfrosch in Sachsen-Anhalt – Aktuelle Verbreitung und Bestandssituation

---

Marcel Seyring  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



# DER MOORFROSCH

## Lurch des Jahres 2025









**Steckbrief:** Kopf-Rumpflänge 4-6 cm; Grundfärbung oberseits hell- bis dunkelbraunlich, Männchen zur Paarungszeit oberseits meist intensiv blau, im Flankenbereich ein unregelmäßig begrenztes dunkles Band, in der Rückenmitte häufig ein helles Längsband, Bauch und Kehle weißlich.

**Lebensraum:** Niedermoore, Randbereiche von Hochmooren, Feuchtwiesen, Au- und Bruchwäldern, Laubmischwälder, Laichgewässer: Altwässer, Weiher, Teiche, Torfse, Quaderwässer, Seile, Gräben in Grünland, Moorrandbereichen, lichten Wäldern.

**Lebensweise:** nachtaktiv, während der Laichzeit auch tagaktiv; Winterruhe: November bis März; Laichzeit: März/April; Laichballen mit 500-2.000 Eiern; Landgang der Jungfrösche: Ende Juni bis Mitte Juli; Nahrung: Insekten wie Heuschrecken, Zikaden; Jungfrösche: Springschwärme, Käufchen, Reste abgestorbener Pflanzen und Tiere, Algen.

**Gefährdung:** Rote Listen: Deutschland und Österreich „gefährdet“; Rückgangursachen: Lebensraumverschlechterung und -verlust durch Intensivierung der Grünlandnutzung, Entwässerung und Grundwasserabsenkung, frühzeitiges Austrocknen der Gewässer, Mäh-, Düngen, Pestizide, Sukzession, Fragmentierung, Fischbesatz, Straßenverkehr.

**Schutzmaßnahmen:** Neuanlage und Pflege von Laichgewässern, Extensivierung von Grünland, angepasste Mahdtermine, kein Fischbesatz, schonende Grabenunterhaltung, Vernetzung von Lebensräumen, Schutzmaßnahmen an Straßen.

Weitere Informationen finden sich in der Broschüre bzw. im Flyerblatt zum Lurch des Jahres 2025. Bezug oder Download: DGHT (Anschreiben unten), Internet ([www.dght.de](http://www.dght.de)).

## Anlass & Fragestellungen

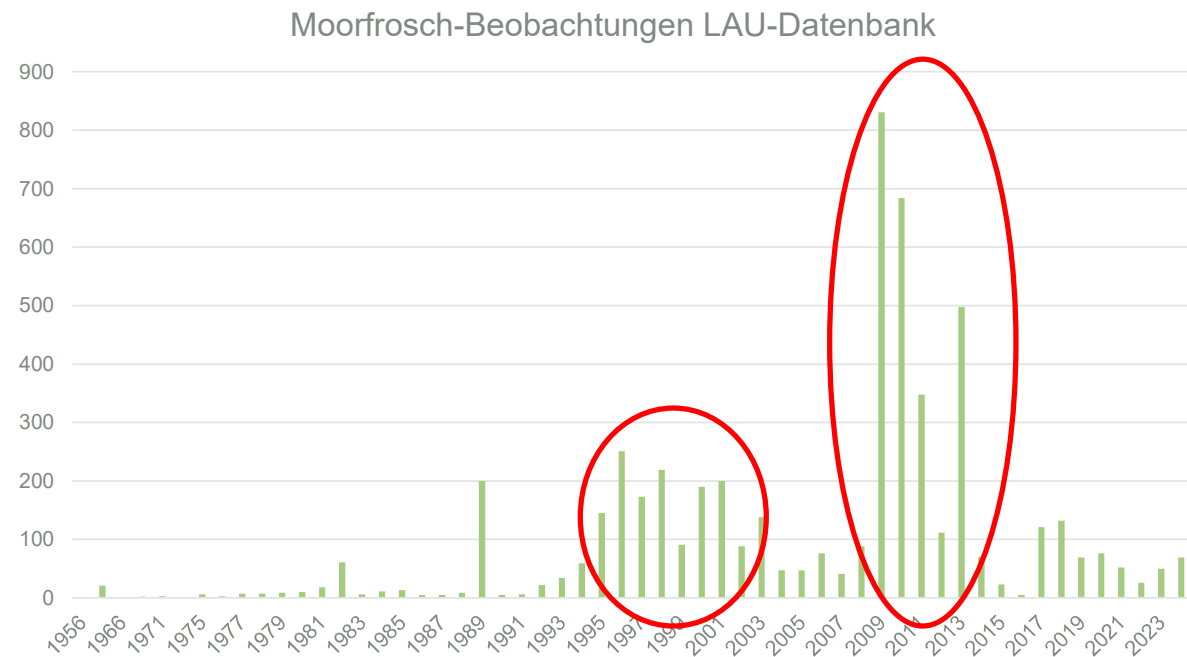
- Lurch des Jahres 2025
- Dürrejahre 2018-2022
- starke Bestandsrückgänge in ST vermutet

1. Aktuelle Verbreitung?
2. Veränderungen der Bestandsgrößen?
3. Erhaltungszustand?

## Datengrundlagen

Artdatenbank des  
Landesamtes für Umweltschutz  
(5.485 Beobachtungen)

- Zeitraum: 1956-2024
- ehrenamtliche Erfassungen
- Kartierprojekte LAU
- FFH-Monitoring





## Datengrundlagen

---

Artdatenbank des  
Landesamtes für Umweltschutz  
(5.485 Beobachtungen)

- Zeitraum: 1956-2024
- ehrenamtliche Erfassungen
- Kartierprojekte LAU
- FFH-Monitoring

Artdatenbank  
LAK Feldherpetologie  
(113 Beobachtungen)

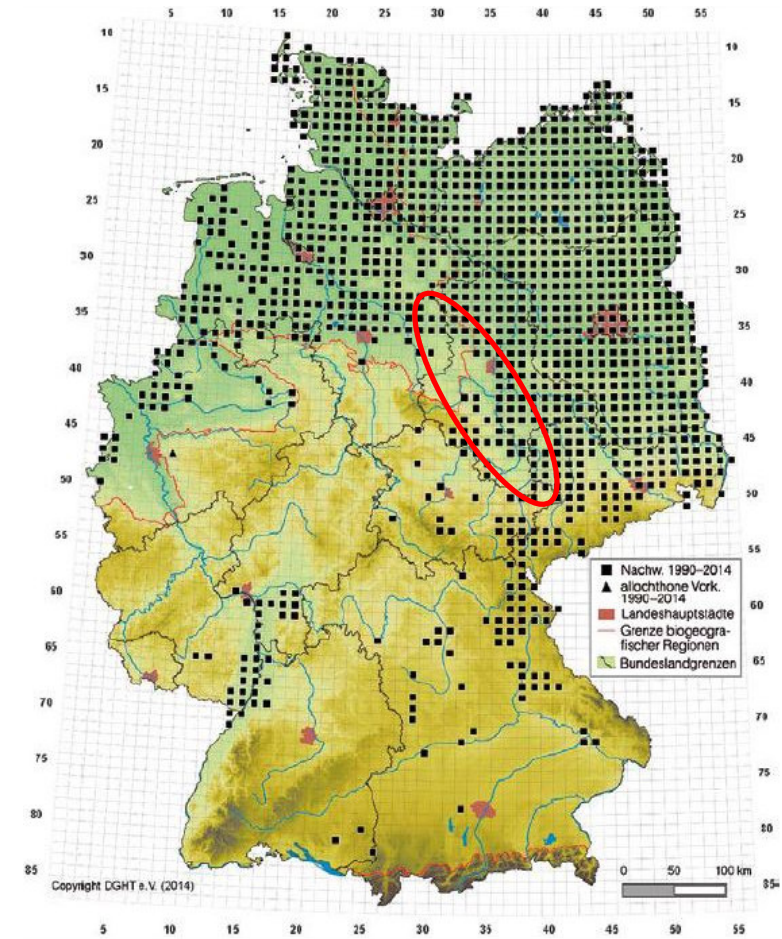
- Zeitraum: 1982-2024
- ehrenamtliche Erfassungen
  - Verbreitungskartierung
  - Herpetomonitoring

## Areal & Verbreitung in Deutschland



Quelle: [www.zootier-lexikon.org](http://www.zootier-lexikon.org)

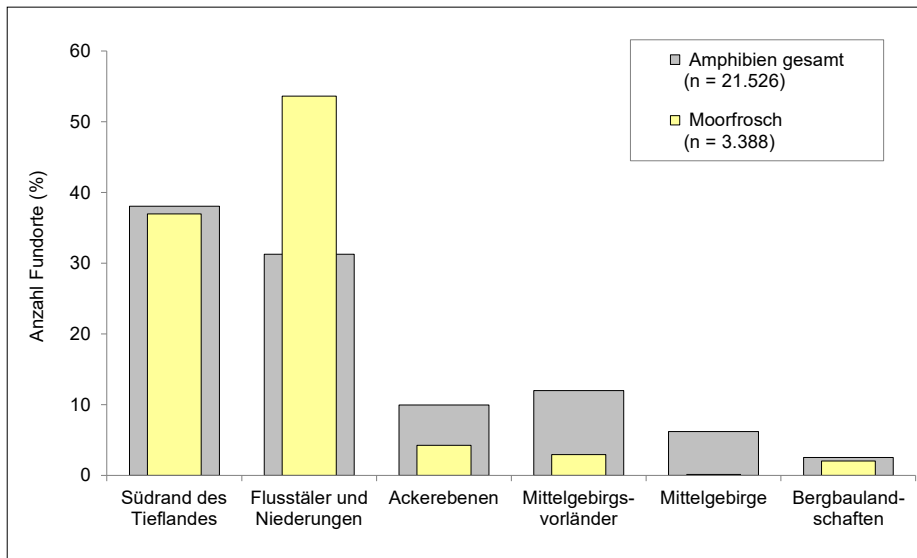
→ Vorkommen in ST am westlichen Arealrand



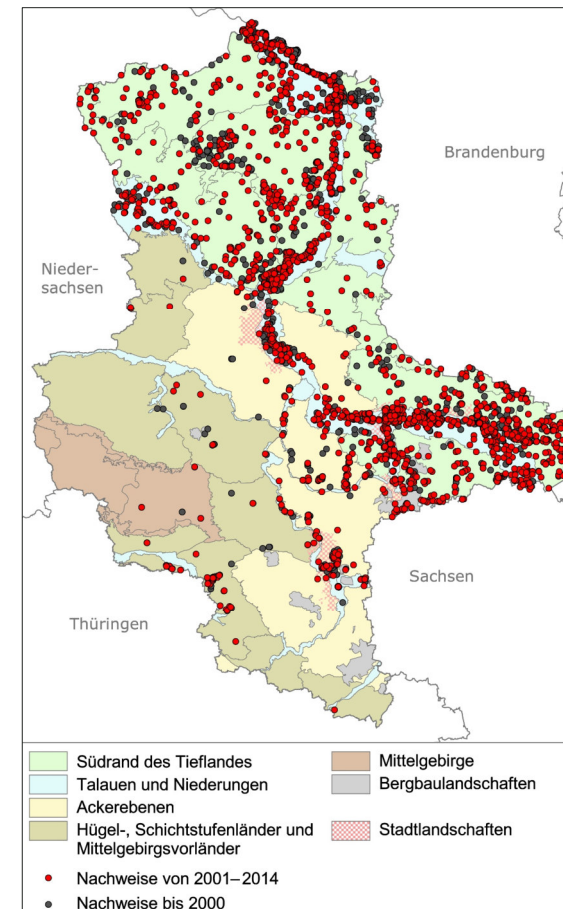
**Karte 1:** Aktuelle Verbreitung (1990–2014) des Moorfroschs in Deutschland (modifiziert nach DGHT e. V. 2014).

# Ökologie, Lebensweise & Gefährdung

## Art der Niederungen und Flusstäler



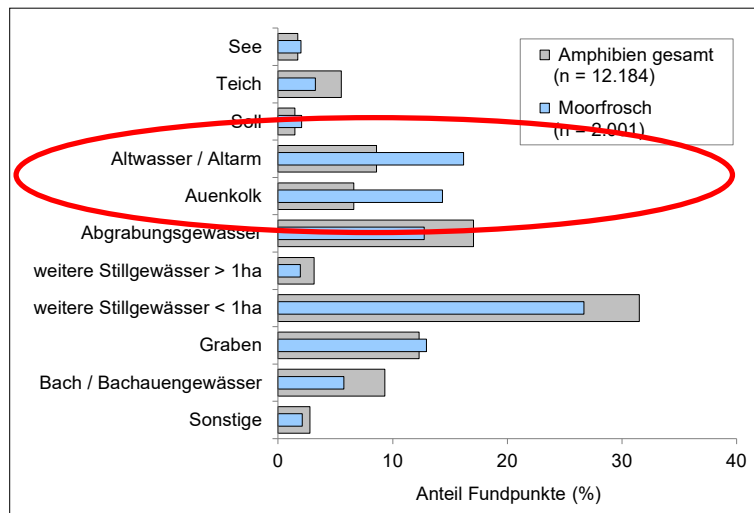
Quelle: GROSSE & SEYRING 2015



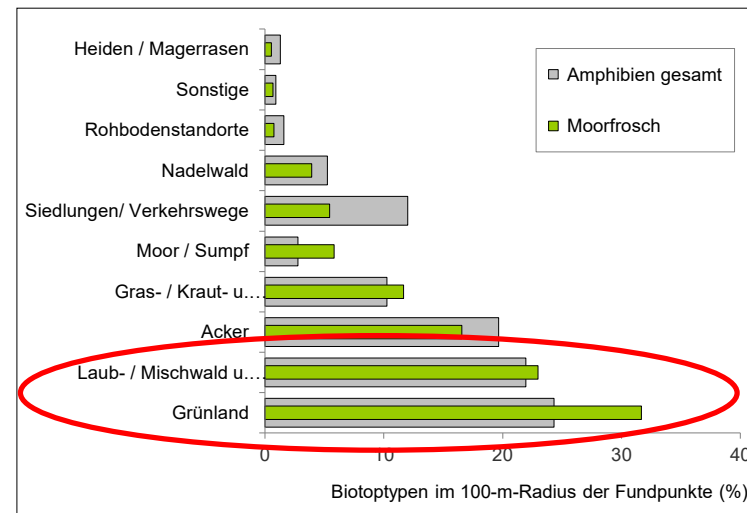
Quelle: GROSSE & SEYRING 2015

# Ökologie, Lebensweise & Gefährdung

- Bevorzugung Auengewässer, Grünland, Laub-/Mischwälder
- Charakterart der Auenlandschaften in ST



Quelle: GROSSE & SEYRING 2015



Quelle: GROSSE & SEYRING 2015

# Ökologie, Lebensweise & Gefährdung

- Rote-Liste D: gefährdet (3)
- Rote-Liste ST: stark gefährdet (2)
- FFH-RL: Anh. IV
- BArtSchV: streng geschützt

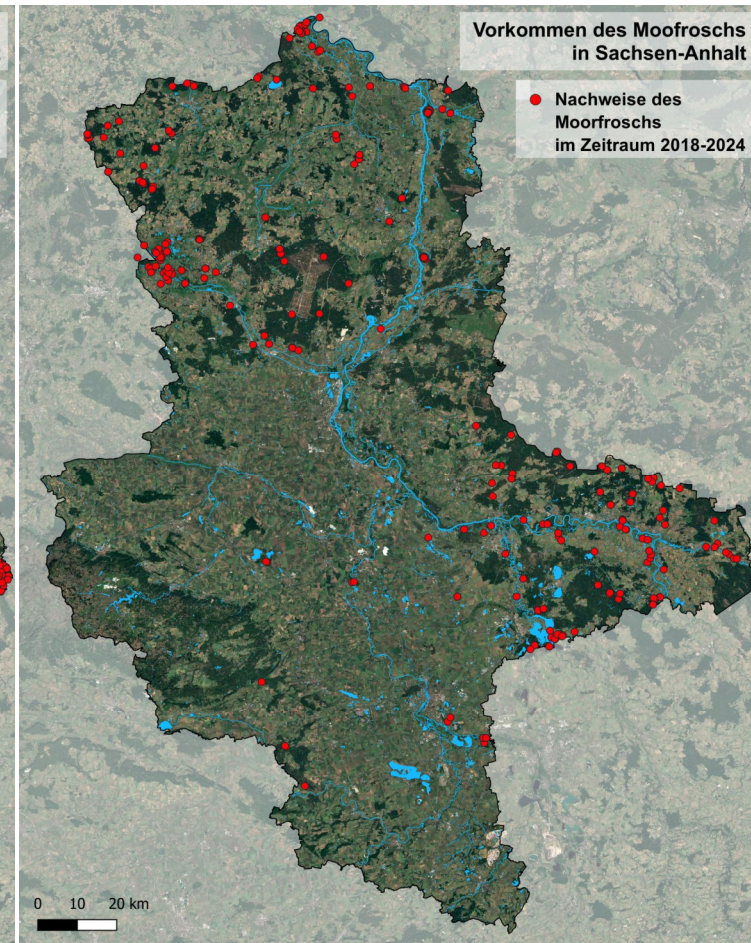
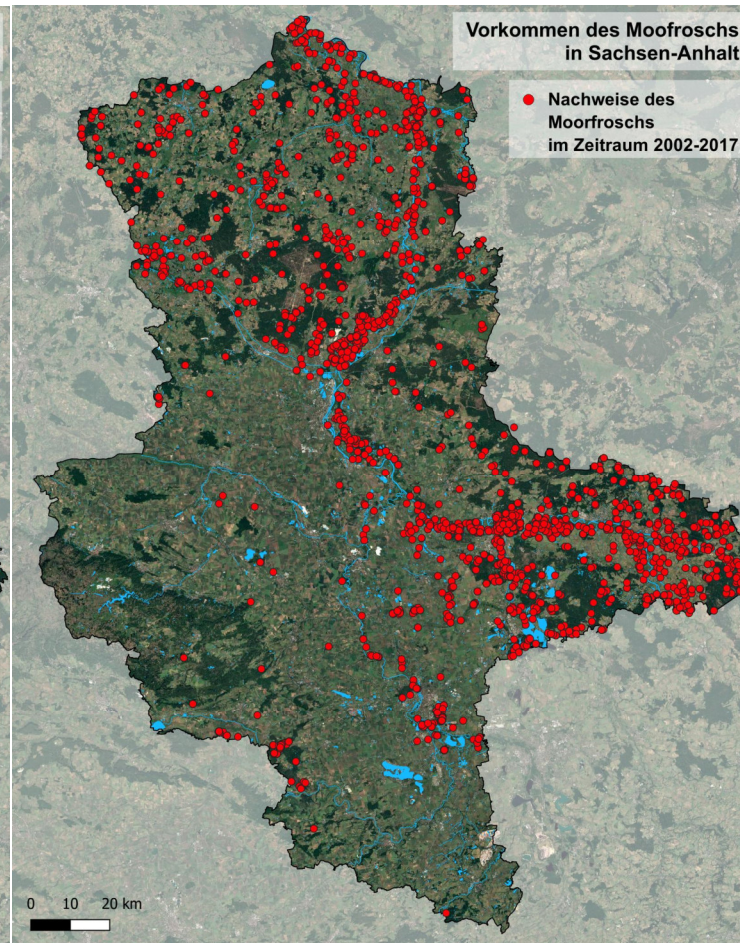
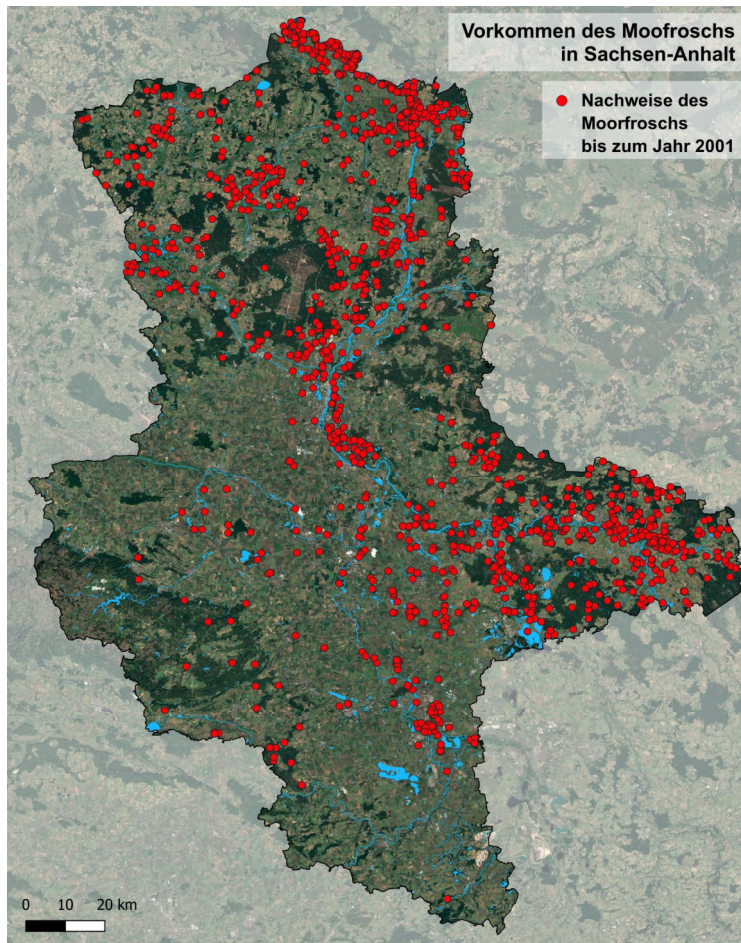


Quelle: GROSSE et al. 2020



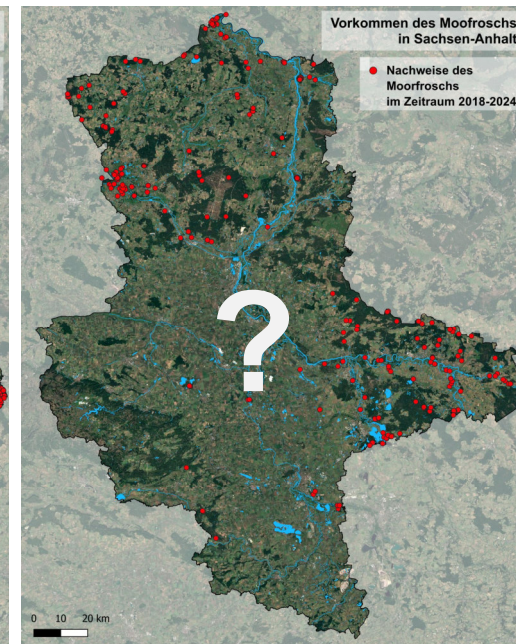
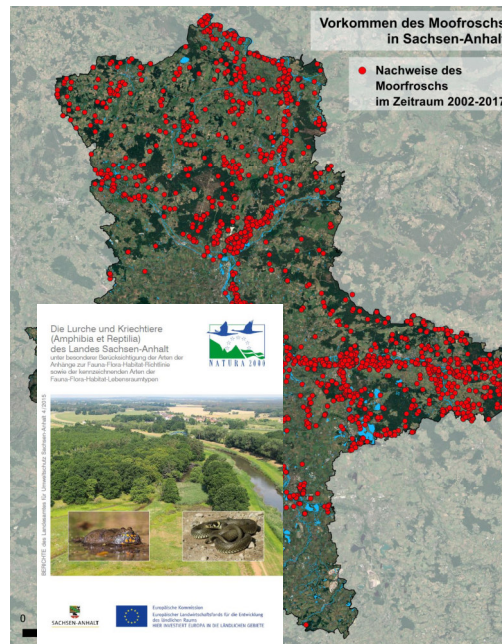
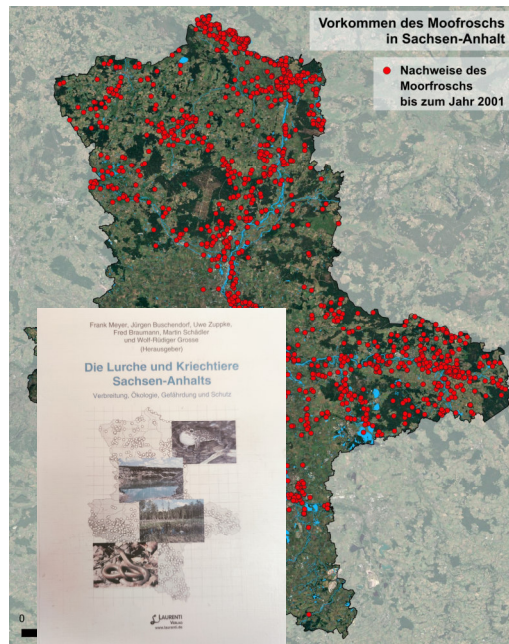
# Verbreitung in Sachsen-Anhalt

Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST



# Verbreitung in Sachsen-Anhalt

	bis 2001	2002-2017	2018-2024
Anzahl Nachweise	1.794	3.223	471
MTBQ-Anzahl	328	334	102
MTBQ-Frequenz	<b>50,85</b>	<b>51,78</b>	<b>15,81</b>
1x1-km-Anzahl	1.029	1.204	189
1x1-km-Frequenz	4,85	5,68	0,89



Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST



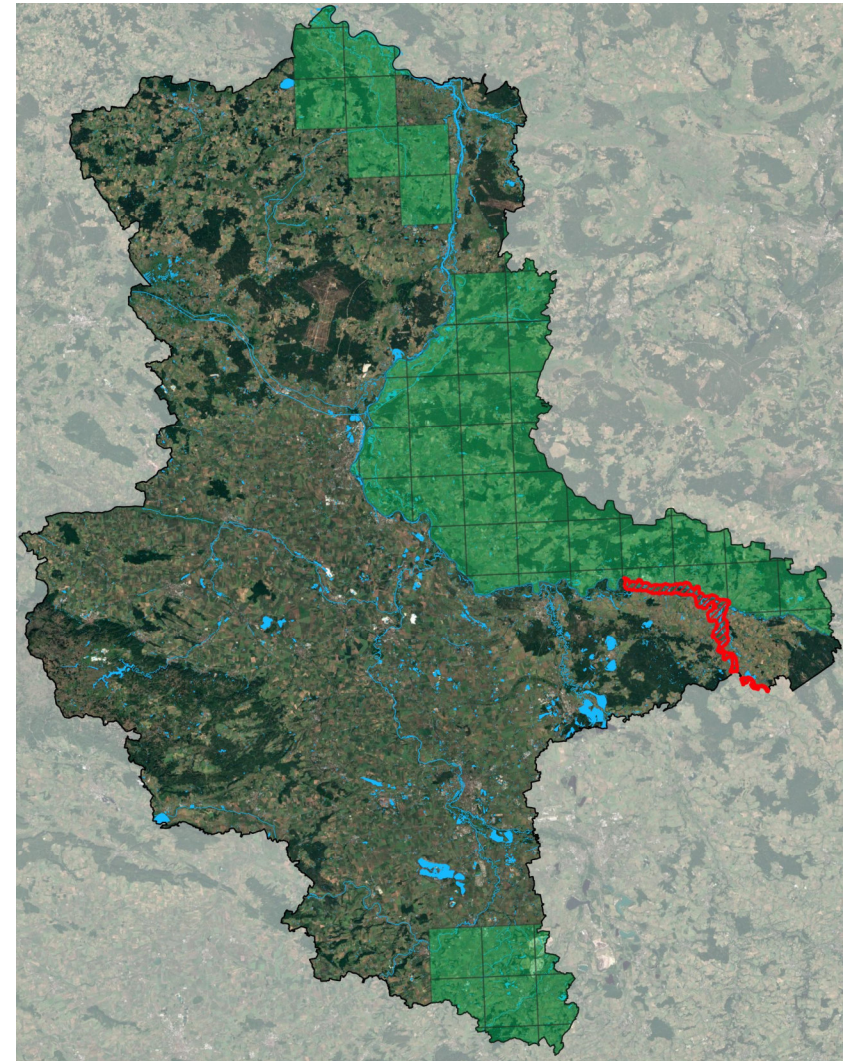
## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

	bis 2001	2002-2017	2018-2024
Anzahl Nachweise	1.794	3.223	471
MTBQ-Anzahl	328	334	102
MTBQ-Frequenz	<b>50,85</b>	<b>51,78</b>	<b>15,81</b>
1x1-km-Anzahl	1.029	1.204	189
1x1-km-Frequenz	<b>4,85</b>	<b>5,68</b>	<b>0,89</b>

- deutlich geringere Verbreitung, dies ggf. nur methodisch bedingt
  - schlechte Datengrundlage in aktuellem Zeitschnitt
    - keine flächendeckende & systematische Erfassung im gesamten Land
- **aktuelles Verbreitungsmuster nicht repräsentativ**

## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

- MTB-Kartierungen Amphibien in ausgewählten Landesteilen (2019-2024)
  - MMP FFH-Gebiet „Elbaue zw. Griebö und Prettin“ (2020/2021)
- repräsentative Stichproben zur Überprüfung Moorfroschverbreitung während/nach Dürrephase



Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST

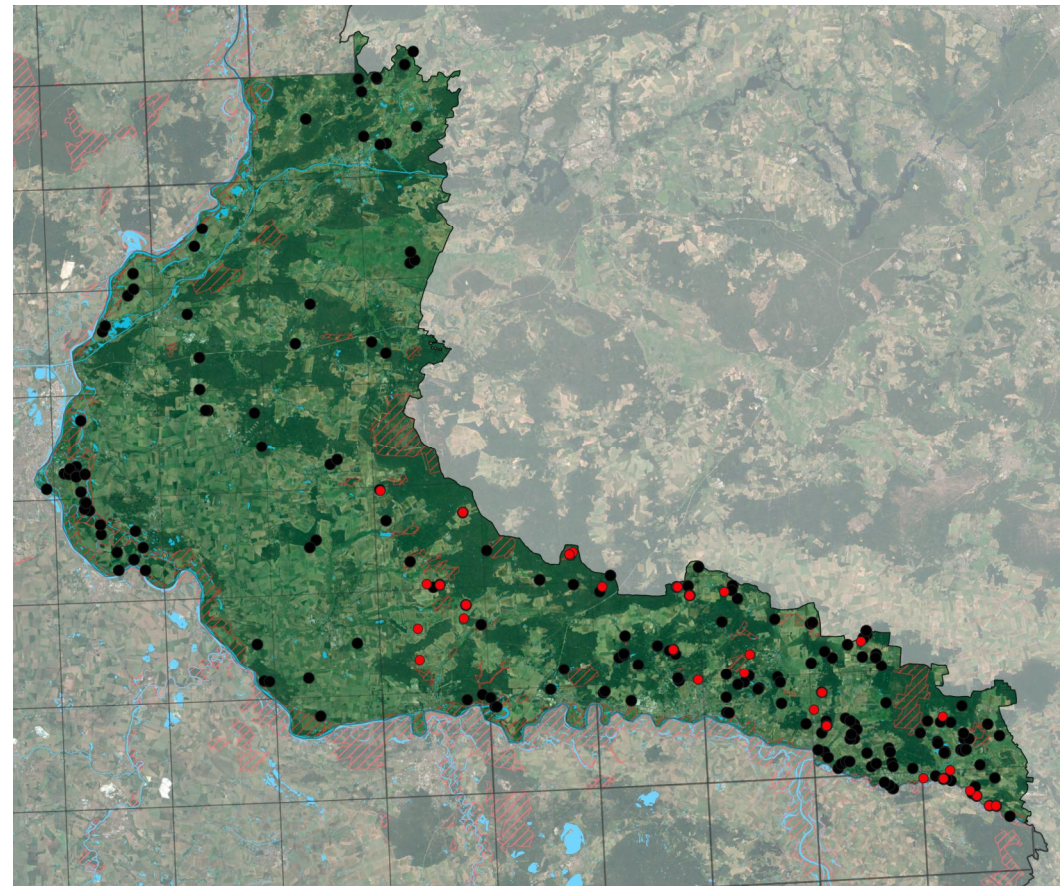
## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

### MTB-Kartierungen Amphibien im Nordosten

- mind. 25 Gew./MTB, vollflächiger Ansatz
- mind. 3 Begehungen
- nur Außerhalb von FFH-Gebieten
- Zeitraum: 2019 & 2023
- Erfassung durch Fachbüros
- keine gezielte Nachkontrolle Altnachweise

Zeitraum	Anzahl Beob.	Besetzte MTBQ
2002-2017	347	70
2018-2024	44	19
Anteil	13 %	27 %

Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST



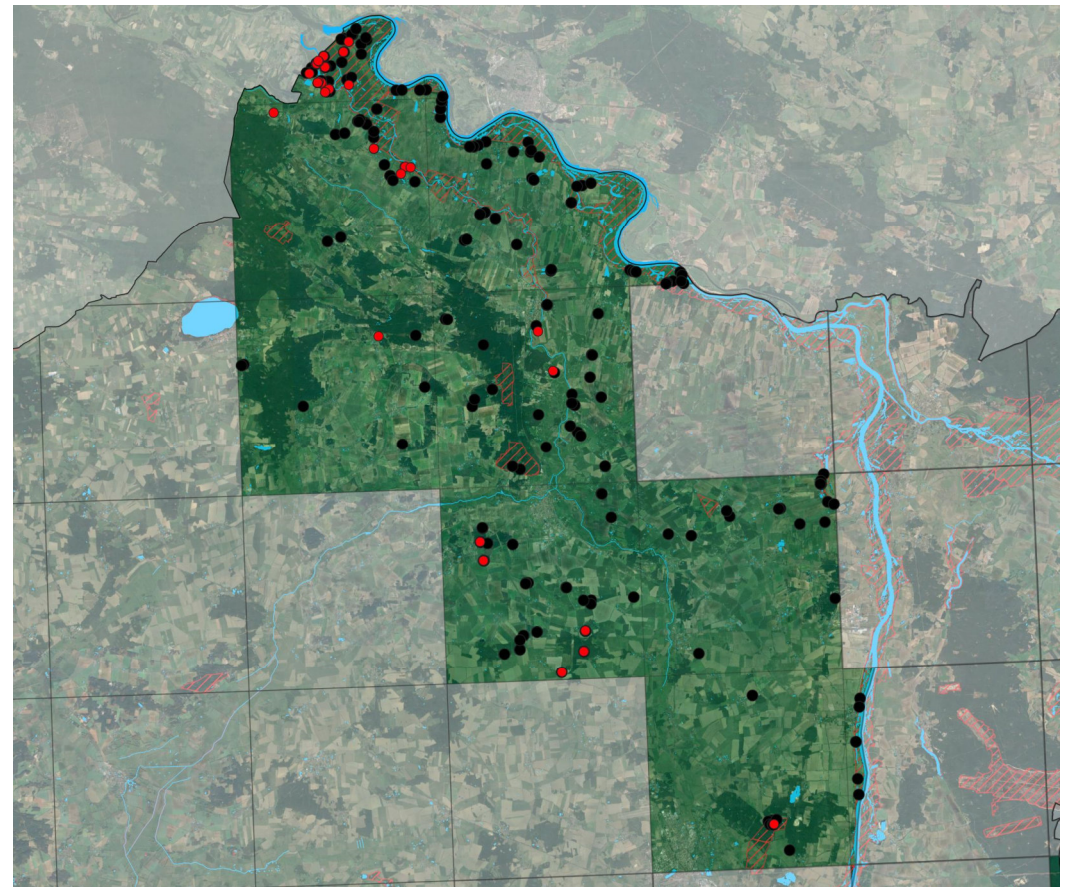
## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

### MTB-Kartierung Amphibien Stendal-Aulosen

- vollflächiger Ansatz
- mind. 3 Begehungen (jeweils 4 vollständige Tage/Beg. → 12 Termine/MTB)
- Zeitraum: 2024
- Erfassung durch Fachbüros
- keine gezielte Nachkontrolle Altnachweise

Zeitraum	Anzahl Beob.	Besetzte MTBQ
2002-2017	232	31
2018-2024	49	9
Anteil	21 %	29 %

Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST



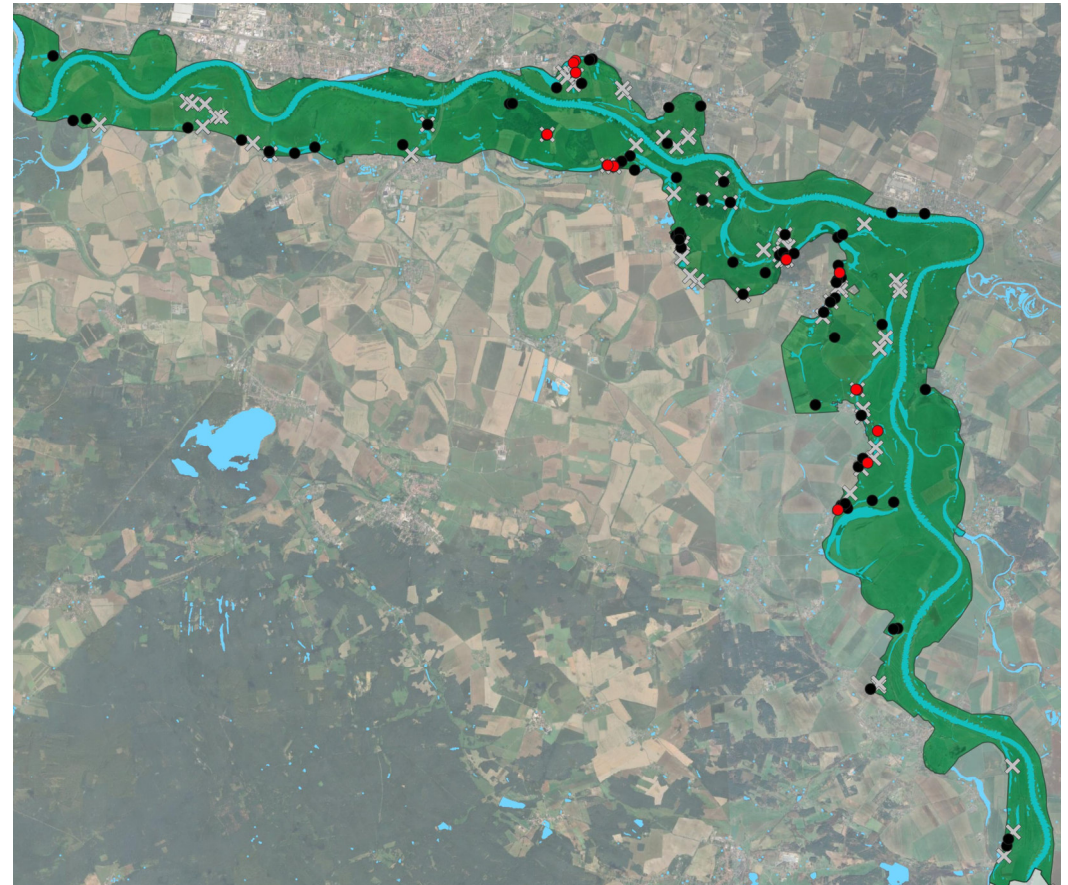
## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

Managementplan FFH-Gebiet „Elbaue zw. Griebö und Prettin“ (FFH0073LSA)

- gezielte Erfassung Moorfrosch durch Fachbüro
- innerhalb FFH-Gebiet (aktive Aue)
- Zeitraum: 2020 & 2021
- u.a. Nachkontrolle Altnachweise

Zeitraum	Anzahl Beob.
2002-2017	95
2018-2024	16 (9 Vorkommen)
Anteil	17 %

Quelle: Landesamt f. Umweltschutz ST





## Verbreitung in Sachsen-Anhalt

---

### Fazit

- Vermutungen bestätigen sich und können belegt werden
    - **Alarmierender Rückgang von Moorfroschvorkommen**
  - ca. 2/3 bis 3/4 der Populationen aktuell nicht mehr bestätigt
  - deutlich reduzierte Rasterfrequenz (MTB/MTBQ)
  - wahrscheinlich übertragbar auf gesamte Landesfläche
- Gezielte Nachsuchen in schlecht untersuchten Landesteilen nötig!





## Veränderungen der Bestandsgrößen

---

Herausforderung: Aktuell keine wissenschaftlich belastbaren Vorher-Nachher-Daten zu  
Populationsgrößen verfügbar

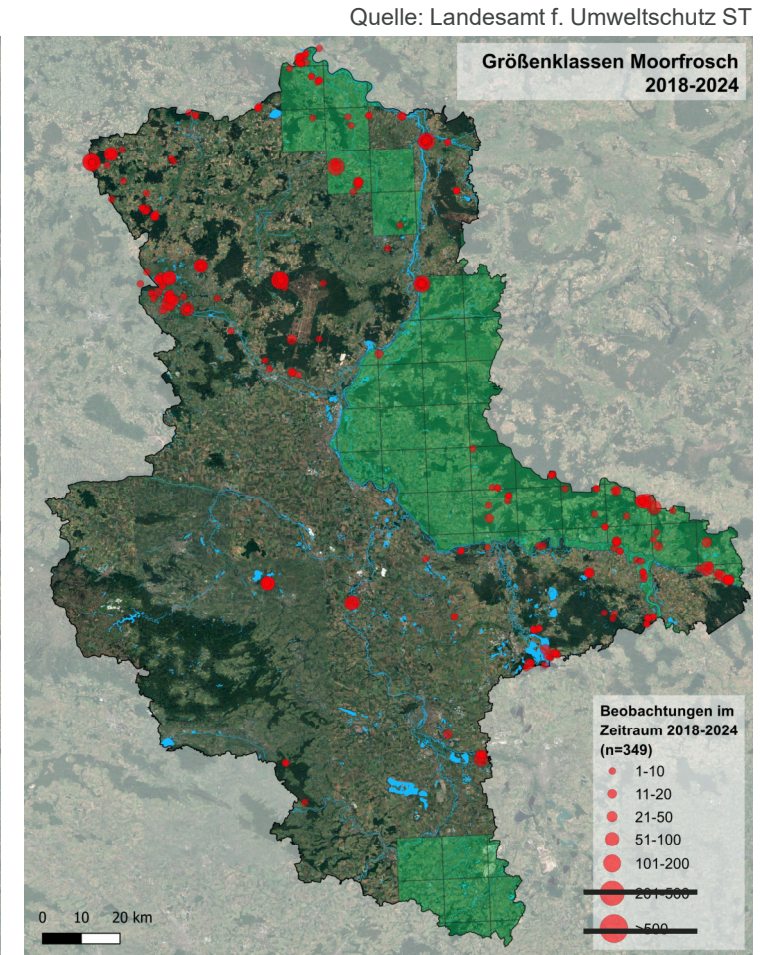
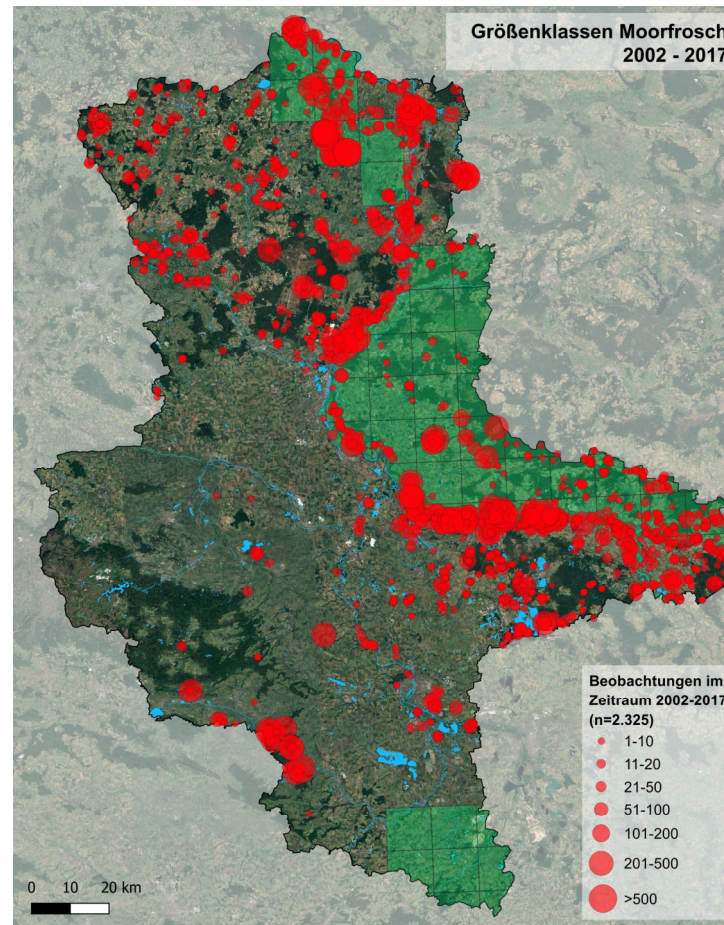
- fehlende Informationen zu Altdaten (Metadaten Methodik)
- fehlende Absenznachweise
- keine oder nur wenige systematische Wiederholungserfassungen an identischen Orten mit vergleichbarer Methodik

Zeitschnitt 2018-2024 deutlich geringere Stichprobenanzahl

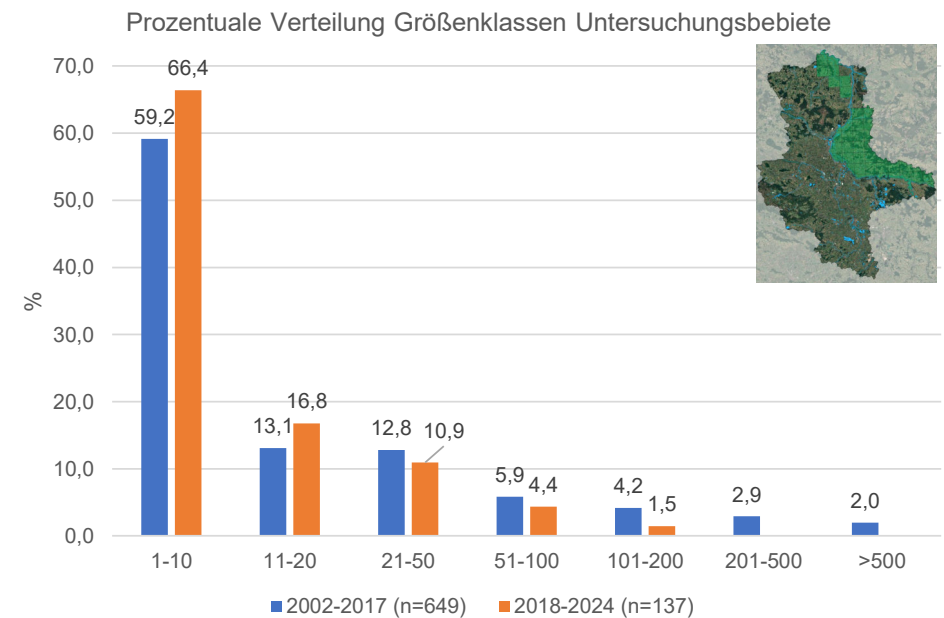
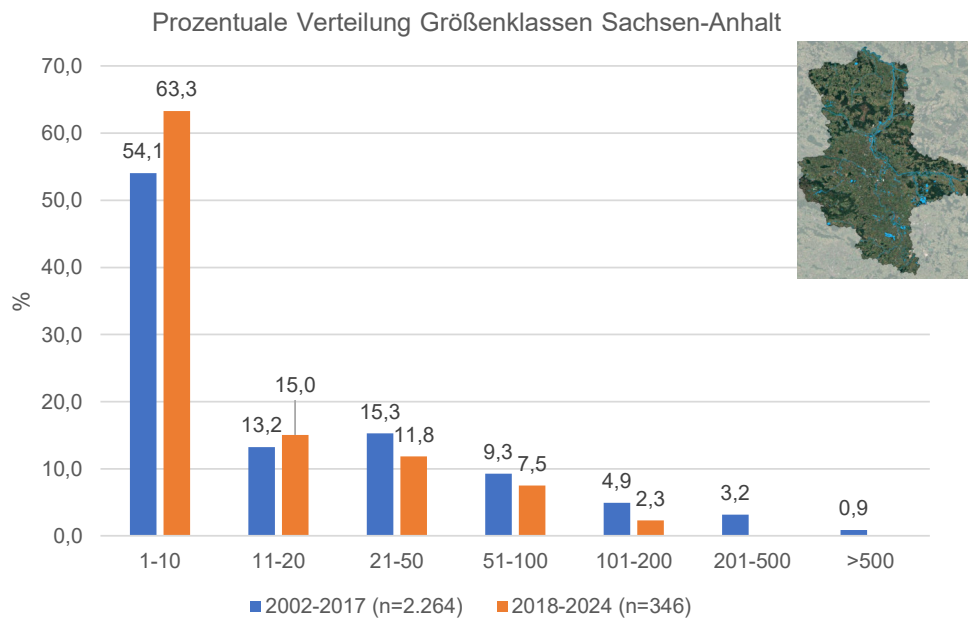
# Veränderungen der Bestandsgrößen

## Auswertbare Beobachtungen

- **2002-2017**  
 n = 2.325  
 Adulte: 944 Beob.  
 Rufer: 987 Beob.  
 Laich: 394 Beob.
- **2018-2024**  
 n = 349  
 Adulte: 117 Beob.  
 Rufer: 159 Beob.  
 Laich: 73 Beob.



# Veränderungen der Bestandsgrößen



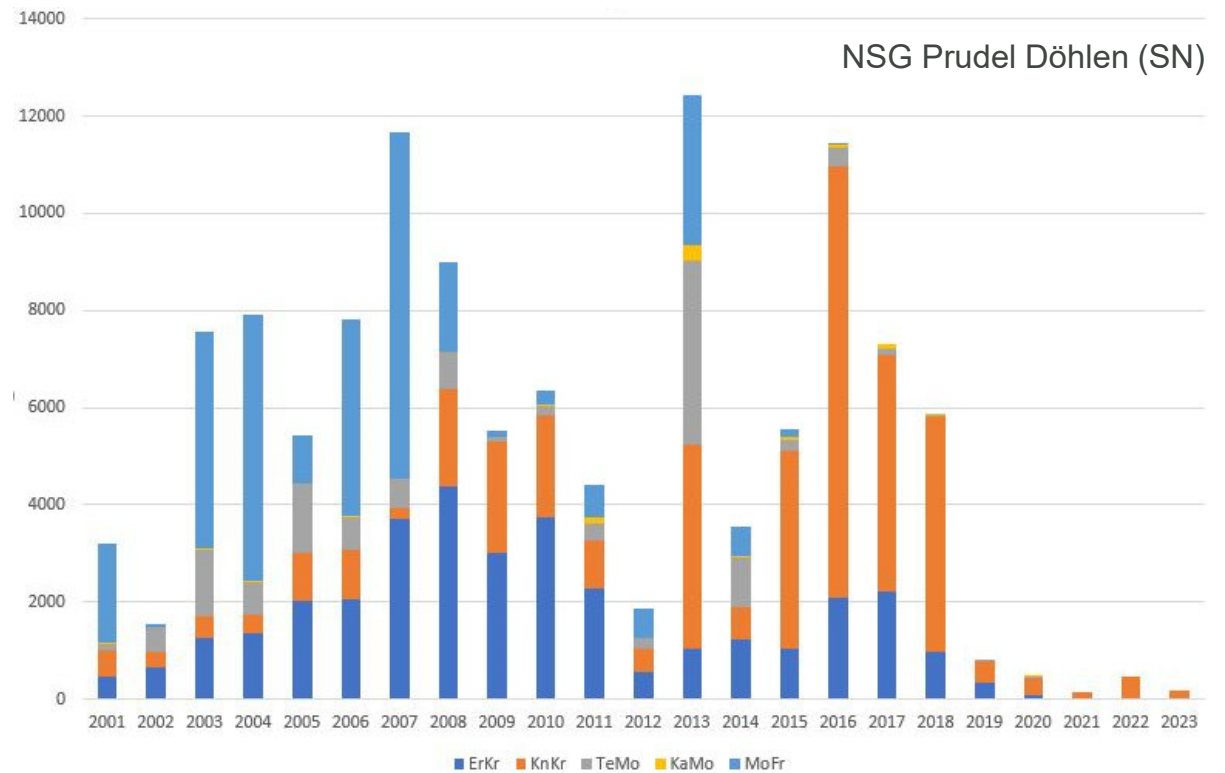
- Populationen aktuell kleiner (Verschiebung um ca.11-12 % zu sehr kleinen Pop.)
- große Quell-Populationen (>100 Individuen) kaum noch vorhanden



# Veränderungen der Bestandsgrößen

Effekte lokal deutlicher  
(Bsp. mobile Fangzäune)

Quelle: Grosse et al. (2024)

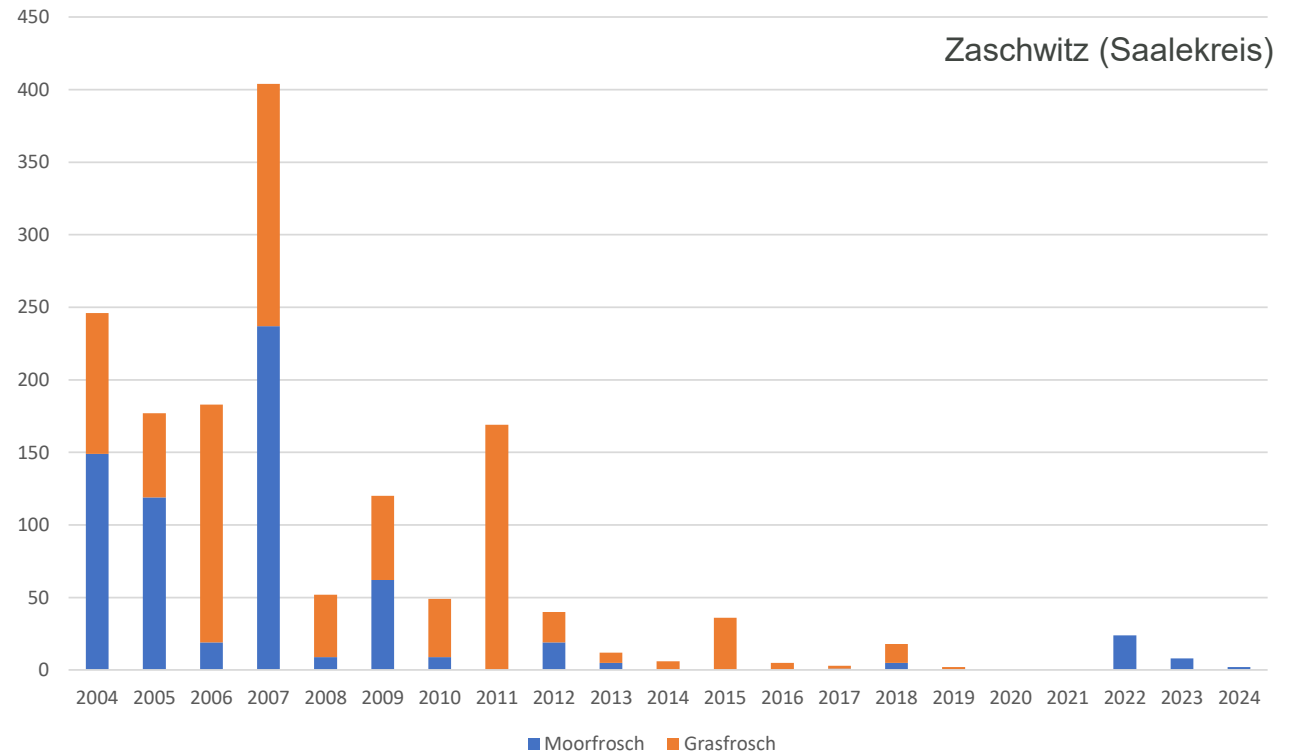




# Veränderungen der Bestandsgrößen

Effekte lokal deutlicher  
(Bsp. mobile Fangzäune)

Quelle: UNB Saalekreis

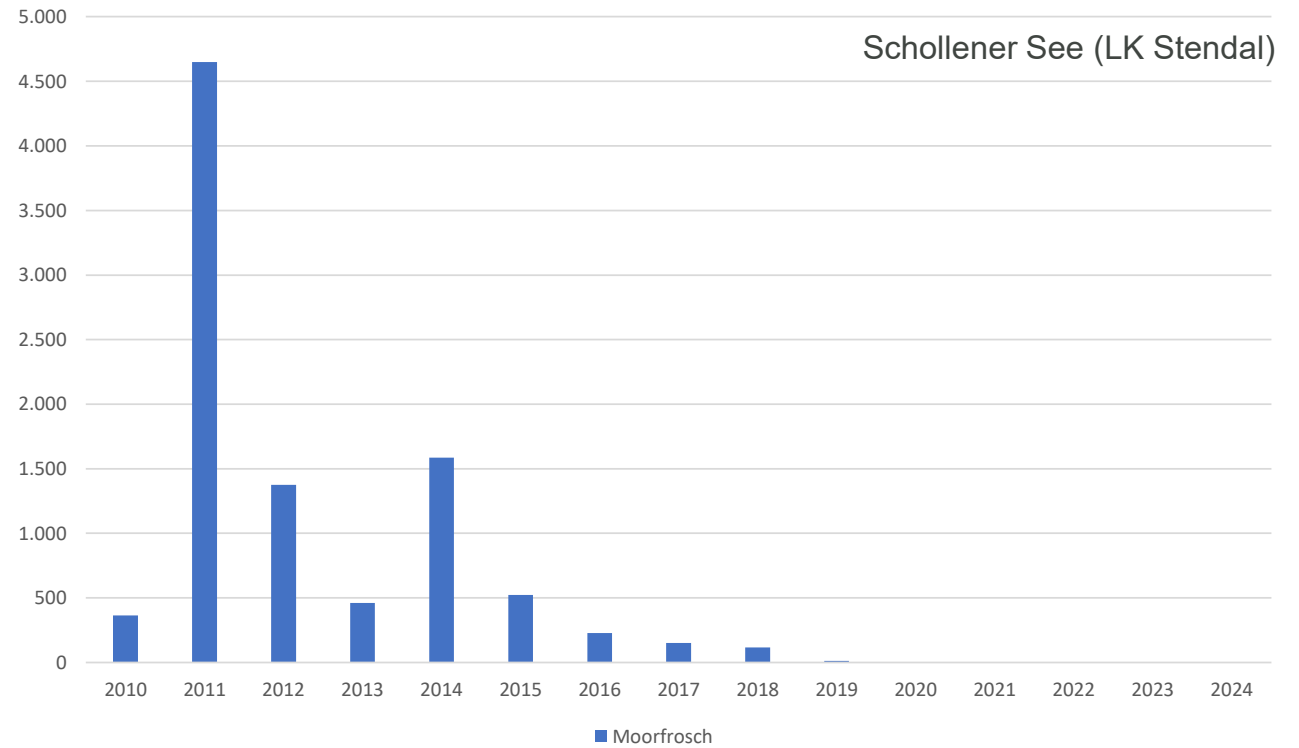




# Veränderungen der Bestandsgrößen

Effekte lokal deutlicher  
(Bsp. mobile Fangzäune)

Quelle: BioRes Mittelbe/Nord





## Veränderungen der Bestandsgrößen

- Effekte lokal deutlicher
  - Ca. 1986 → **einige tausend Rufer**
  - Ende 90er Jahre → ca. 10 Rufer
  - Seit 2018 weitgehend trockengefallen, nur noch Restpfützen → 2019 **2 adulte Tiere**
  - Aktuell wieder wasserführend
  - Aktueller Bestand ungeklärt



2022 Ferchauer Forst

Foto: Ralf Knapp

# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Bewertung nach FFH-Bewertungsschemata  
(BfN & BLAK 2017)

- Bewertung aller Einzelvorkommen in Kartierprojekten des LAU

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und  
Bund-Länder-Arbeitskreis (BLAK)  
FFH-Monitoring und Berichtspflicht (Hrsg.)

**Bewertungsschemata für die Bewertung  
des Erhaltungsgrades von Arten und  
Lebensraumtypen als Grundlage für ein  
bundesweites FFH-Monitoring**

Teil I: Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie  
(mit Ausnahme der marinen Säugetiere)



 Bundesamt  
für Naturschutz

**BfN-Skripten 480**  
2017





# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Bewertung nach FFH-Bewertungsschemata (BfN & BLAK 2017)

- Bewertung aller Einzelvorkommen in Kartierprojekten des LAU
- ABC-Schema für Population, Habitatqualität, Beeinträchtigungen & Gesamt EHZ

Moorfrosch – <i>Rana arvalis</i>			
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
<b>Zustand der Population</b>	<b>Hervorragend</b>	<b>Gut</b>	<b>Mittel bis schlecht</b>
Populationsgröße	≥ 500 Laichballen	≥ 100 bis < 500 Laichballen	< 100 Laichballen
<b>Habitatqualität</b>	<b>Hervorragend</b>	<b>Gut</b>	<b>Mittel bis schlecht</b>
Anzahl und Größe der zum Vorkommen gehörenden Gewässer (Expertenvotum, Anzahl der Gewässer und Größenschätzung in m <sup>2</sup> für jedes Gewässer)	Komplex aus zahlreichen (≥ 10) Kleingewässern oder großes (≥ 1 ha) Einzelgewässer	Komplex aus einigen (≥ 3 bis < 10) Kleingewässern oder mittelgroßes (≥ 100 m <sup>2</sup> bis < 1 ha) Einzelgewässer	Komplex aus wenigen (< 3) Kleingewässern oder kleines (< 100 m <sup>2</sup> ) Einzelgewässer
Ausdehnung der Flachwasserbereiche bzw. Anteil der flachen Gewässer (< 0,4 m Tiefe) (Flächenanteil angeben)	≥ 7%		
Beschattung (durch Gehölze beschattete Wasserfläche angeben)	Unt (≤ 3)		
Entfernung der Laichgewässer von arttypischen Sommer- und Winterhabitaten <sup>1</sup> (Lebensraumtyp und Entfernung in m angeben)	≤ 2%		
Beschaffenheit der Offenlandbereiche um die Gewässer in 300 m Umkreis (Expertenvotum)	Offf, Laik, von, Feu, Sur		
<b>Moorfrosch – <i>Rana arvalis</i></b>			
<b>Kriterien/Wertstufe</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
<b>Habitatqualität</b>	<b>Hervorragend</b>	<b>Gut</b>	<b>Mittel bis schlecht</b>
Entfernung zum nächsten Vorkommen (Entfernung in m angeben; nur auszufüllen wenn bekannt)	≤ 1.000 m	> 1.000 bis ≤ 2.000 m	> 2.000 m
<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>Keine bis gering</b>	<b>Mittel</b>	<b>Stark</b>
Schad- oder Nährstoffeinträge (Expertenvotum)	Keine erkennbar	Schad- oder Nährstoffeintrag indirekt durch Eutrophierungszeiger erkennbar	Direkt erkennbar
Versauerung	Keine Verpilzung von Laich	≤ 20 % Laich verpilzt	> 20 % Laich verpilzt
Fischbestand und fischereiliche Nutzung (gutachterliche Einschätzung oder Informationen der Betreiber)	Keine Fische nachgewiesen	Geringer Fischbestand, keine intensive fischereiliche Nutzung	Intensive fischereiliche Nutzung
Gefährdung durch den Einsatz schwerer Maschinen <sup>2</sup> im Landhabitat (Expertenvotum)	Keine	Extensive Bearbeitung des Landlebensraumes durch Maschinen	Intensive maschinelle Bearbeitung der Umgebung z. B. Pflügen
Fahrwege im Gewässerumfeld (500 m Umkreis) und Jahreslebensraum bzw. an diesen angrenzend (100 m Umkreis) (Expertenvotum)	Ungeteerte/geteerte/ asphaltierte Fahrwege nicht vorhanden oder nur angrenzend, die wesentlichen Habitatelemente nicht zerschneidend (auch tagsüber gelegentlich frequentierte, aber nachts selten frequentierte Wege)	Für den Allgemeinverkehr gesperrte land- und forstwirtschaftliche Fahrwege (geteert/ungeteert) vorhanden, mäßig frequentiert, dennoch als Störung zwischen den Habitatelementen einzustufen und/oder frei zugängliche Straßen mit Amphibiendurchlässen	Frei zugängliche, nicht auf landwirtschaftlichen Verkehr beschränkte Straßen ohne Amphibiendurchlässe vorhanden, am Tag und nachts mäßig bis häufig frequentiert und die wesentlichen Habitatelemente zerschneidend
Isolation durch monotone, landwirtschaftliche Flächen oder Bebauung im Umfeld <sup>3</sup> (Expertenvotum)	Nicht vorhanden	Teilweise vorhanden	In großem Umfang vorhanden
Weitere Beeinträchtigungen für <i>Rana arvalis</i> (Expertenvotum mit Begründung)	Keine	Mittlere bis geringe	Starke



# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Bewertung nach FFH-Bewertungsschemata (BfN & BLAK 2017)

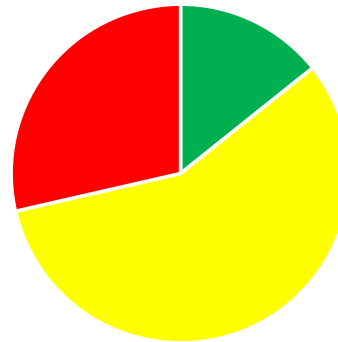
- 77 Vorkommen mit Einzelbewertungen (2016-2024)

Zustand Population



■ A (Hervorragend) ■ B (Gut) ■ C (Mittel-schlecht)

Habitatqualität



■ A (Hervorragend) ■ B (Gut) ■ C (Mittel-schlecht)

Beeinträchtigungen

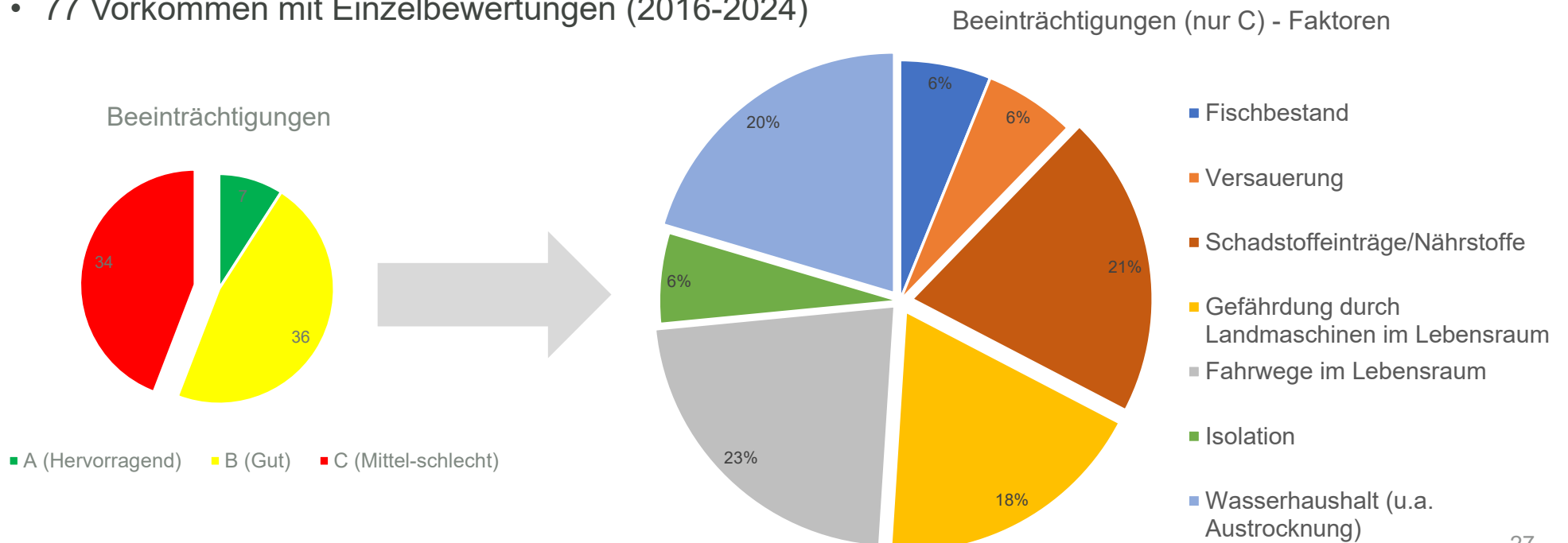


■ A (Hervorragend) ■ B (Gut) ■ C (Mittel-schlecht)

# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Bewertung nach FFH-Bewertungsschemata (BfN & BLAK 2017)

- 77 Vorkommen mit Einzelbewertungen (2016-2024)



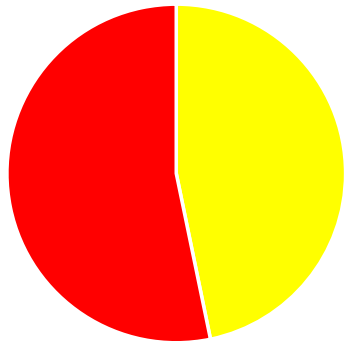


# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Bewertung nach FFH-Bewertungsschemata (BfN & BLAK 2017)

- 77 Vorkommen mit Einzelbewertungen (2016-2024)
- **über 50 % der bewerteten Populationen in schlechtem Erhaltungszustand**

Erhaltungszustand Gesamt



■ A (Hervorragend) ■ B (Gut) ■ C (Mittel-schlecht)

Landesweiter EHZ lt. Meldung LAU an BfN (2023)

**Ungünstig (U2), stark negativer Trend**



# Ursachen für den dramatischen Rückgang?

## Thesen

---

- Dürreperiode ab 2018
  - ausgetrocknete Landlebensräume
  - schlechte Nahrungsgrundlage im Sommer/Herbst → Verhungern/geringe Fitness
  - bevorzugte Laichgewässer mehrjährig ausgetrocknet (u.a. über 10 Jahre kein Elbehochwasser!) → mehrjähriger Reproduktionsausfall
  - aber: Rückgang bereits deutlich vor 2018 registrierbar!
- milde Wintertemperaturen
  - hohe Stoffwechselrate bei zugleich schlechter Fitness → hohe Mortalität
- Prädation durch Waschbär



Foto: Marcel Seyring



## Zusammenfassung

- aktuelles Verbreitungsbild (ab 2018) nicht vollständig
- Datengrundlagen derzeit nicht ausreichend für verlässliche statistische Zusammenhänge
- Moorfroschverbreitung stark rückläufig, 2/3 bis 3/4 der Einzelvorkommen bereichsweise erloschen
- Populationsgrößen deutlich geringer, kaum noch große Quellpopulationen (> 100 Individuen)
- lokales Aussterben einzelner Populationen
- Erhaltungszustand der Art ist schlecht mit stark negativem Trend



Foto: Axel Schonert



Foto: Thomas Hartwig

Marcel Seyring

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

E-Mail: [marcel.seyring@lau.mwu.sachsen-anhalt.de](mailto:marcel.seyring@lau.mwu.sachsen-anhalt.de)

Web: [lau.sachsen-anhalt.de](http://lau.sachsen-anhalt.de)



# Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Vergleich EHZ FFH-Monitoring-Stichprobenflächen (10 Flächen in ganz ST)

STPE	2017					2024				
	Pop.-Größe	Pop.	Hab.	Beein.	Gesamt	Pop.-Größe	Pop.	Hab.	Beein.	Gesamt
RanaArva_01		B	B	B	B		-			
RanaArva_02	10 Rufer, 48 Laich	C	B	A	B	4 Rufer	C	B	A	B
RanaArva_03	3 Rufer, 113 Laich	B	B	B	B	50 Laich	C	B	B	B
RanaArva_04	178 Rufer, 15 Laich	B	A	B	B	19 Laich	C	A	B	B
RanaArva_05	337 Rufer, 17 Laich	B	A	C	B	75 Laich	B	A	C	B
RanaArva_06	13 Laich	C	B	A	B	kein Nachweis	C	B	A	B
RanaArva_07	1 Alttier, 35 Laich	C	B	C	C	2 Adulte	C	A	A	B
RanaArva_08	3 Rufer, 19 Laich	C	B	A	B	12 Laich	C	C	B	C
RanaArva_09	Larven	C	B	C	C	kein Nachweis	C	B	C	C
RanaArva_10	kein Nachweis	C	A	B	B	kein Nachweis	C	A	B	C





## Erhaltungszustand des Moorfroschs in Sachsen-Anhalt

Landesbewertung im Rahmen der 6-jährigen Berichtspflicht an das BfN (EU-FFH-Bericht)

Region	Jahr	Verbreitungs- gebiet	Population	Habitat	Zukunfts- aussichten	Gesamtbewertung	Gesamttrend
atlantisch	2007	XX	FV	XX	FV	XX	
atlantisch	2013	FV	U1	U1	FV	U1	stabil
kontinental	2007	XX	FV	XX	FV	XX	
kontinental	2013	FV	U1	U1	FV	U1	stabil

→FFH-Berichtspflicht 2024 für Zeitraum 2012-2023: Moorfrosch in ST in **ungünstigem EHZ mit stark negativem Trend** in beiden biogeografischen Regionen

„Es muss damit gerechnet werden, dass die Art in Größenordnungen aus den Offenlandhabitaten verschwinden wird.“

## Ausblick

- Masterarbeiten HS Anhalt zum Moorfrosch
  - Wiederholungserfassung und Vergleich 2010/2025
  - u.a. akustische Daueraufzeichnung (AudioMoth)
  - Elbaue östl. Aken
  - Miterfassung aller übrigen Arten
- **Aufruf zur Mitarbeit „Jahr des Moorfroschs“!**
  - Nachsuche Moorfrosch an früheren Nachweisorten
  - Altdaten/Karten werden bereitgestellt
  - Überprüfung Vorkommen im März/April 2025
  - Bei Interesse: [info@lak-feldherpetologie.de](mailto:info@lak-feldherpetologie.de)
- Moorfroschtagung Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg am 20./21.05.25 in Lenzen

